

(202.) Es kam die frau von Thielen
Den rechten weg nach mühlen;
Sie hatte bei sich einen hund
Und gab ihm den namen aus eignem mund:
Also. Wie hieß der hund?

(204.) Ich war einmal da
Bei meinem papa,
Da war ein klein hündchen,
Das spielt' mit mir.
Sein name war dreimal genannt.
Wie hieß der hund? (War.)

(205.) Paulus saß am Feuer und Pfiff;
Aber Paulus pfiff nicht,
Sondern Paulus saß am Feuer und Pfiff.

Der Hund hieß Pfiff. (Gerdauen.) Vergl. Simrock, Rätselb.
II. 68.

Als Halbrätsel giebt Archut-Freist (in Z. S. f. Volksk. Bd. II.
S. 353.) das folgende an, obschon nicht recht verständlich:

Ik Wasser mäl in Pommerland,
in Pommerland Wasser ik bekannt.
Doar begegnde mi drei Herre,
die fräüge, wo't Hündke heite sull;
Hündke Náme Wasser mi vergäte,
heft dreimäl seggt, sall S'noch nich weite?
(Das Hündchen hieß Wasser.)

Nach O. Schell, Volkswitz in Rätseln (Am Urquell. M. S.
f. V. K. 1890. No. 8. S. 132.) heißt's (No. 11.) im Bergischen:

Kaiser Karolus, der hatt' einen Hund.
Ich geb' dir den Namen in deinen Mund. 2
Also, wie heißt der Hund? (Also.)

Var. in Dithmarschen (S. 172): Er nannte ihn nach seinem
eigenen Mund.

(H. Volksmann.)